

Gymnasium Schramberg produziert „Oma-und-Opa-Podcasts“



Kooperation mit Uni Tübingen

Gemeinsam mit Studierenden des Studienganges Medienwissenschaften der Universität Tübingen führen die Klasse 10a des Gymnasiums und Mitglieder der Tonstudio-AG das Projekt „Mutwillige Chats“ durch. Das Projekt gehe auf eine Anfrage der Dozentin Pia Fruth zurück, berichtet die Schule in einer Pressemitteilung. Aufgrund seiner technischen Ausstattung sei der Wissenschaftlerin das Gymnasium als idealer Partner des Instituts für Medienwissenschaften erschienen.

Ziel des Projekts sei, dass Schülerinnen und Schüler Interviews mit ihren Großeltern führen, in deren Mittelpunkt das Thema Mut stehe „In welchen Situationen war der Mut der Großeltern in besonderem Maße gefordert? Erlebten sie Phasen der Mutlosigkeit? Und wie schafften sie es, sich wieder neuen Mut zu machen?“ Fragen wie diese seien gerade in einer Zeit von Interesse, die uns alle vor besondere Herausforderungen stelle.

Federführend auf Seiten des Gymnasiums sei Thomas Kuhner. Der Musikpädagoge habe schon zahlreiche mediale Projekte durchgeführt, von denen einige mit Preisen ausgezeichnet wurden. Die Schülerinnen und Schüler betreuten Studierende aus Tübingen, die das Projekt auch wissenschaftlich begleiteten. Aufgenommen würden die Interviews mithilfe von iPads und dem Programm „Garage Band“. In einem Podcast-Format würden sie zusammengefügt. Auf diese Weise entstünden etwa

dreißig kleine Podcasts von zehn bis fünfzehn Minuten Länge, die auf einer eigenen Homepage oder auf anderen Kanlen veröffentlicht werden sollen, beispielsweise im Tübinger Universittsradio.

Die Interviews hätten zahlreiche persönliche Einblicke in das Leben der Großelterngeneration der Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Wichtige Themen seien dabei unter anderem Migration, berufliche Werdegänge und Umwege sowie persönliche Schicksalsschläge gewesen. „Auf diese Weise haben viele Schülerinnen und Schüler ihre Gesprächspartner noch auf eine ganz andere Weise kennengelernt und neue Einblicke in deren Vergangenheit gewonnen“, schreibt die Schule abschließend..